

Seminar „Gesundheit und Arbeitszufriedenheit“

Eine zufriedene Belegschaft wird häufig als Ziel personalwirtschaftlichen Handelns angesehen. Mehr denn je gewinnt auch die Gesundheit der Beschäftigten an Bedeutung. Aus Unternehmenssicht stellt sich jeweils die Frage, ob es sich auch wirtschaftlich lohnt, in diese Bereiche zu investieren. Die wissenschaftliche Forschung kann hierzu Antworten liefern, von denen die Personalverantwortlichen in der Praxis im Regelfall nicht viel mitbekommen. Ein Anliegen dieser Lehrveranstaltung ist es daher, konkrete Fragen mit praktischer Relevanz anhand aktueller wissenschaftlicher Beiträge zu beantworten. Die kritische Auseinandersetzung mit der Forschung selbst ist dabei ein genauso wichtiges Anliegen, wie das kritische Hinterfragen von bestehenden Dogmen und Überzeugungen in der breiten Bevölkerung.

Im Verlaufe des Seminars widmen sich die Studierenden verschiedenen Argumentationslinien hinsichtlich Gesundheit und Arbeitszufriedenheit von Beschäftigten eines Unternehmens. Dabei geht es zum einen um Fragen, inwiefern die Situation von Beschäftigten positiv beeinflusst werden kann, aber auch um den betrieblichen Nutzen sowie potenzielle Probleme bei der Umsetzung personalpolitischer Maßnahmen. Mögliche Fragestellungen können aus unternehmerischer sowie aus individueller Sicht der Beschäftigten formuliert werden. Die einschlägige Literatur kommt aus verschiedenen Forschungsbereichen, die sich die Studierenden im Rahmen des Seminars erschließen werden. Dabei wird die betriebswirtschaftliche, aber auch psychologische sowie ökonomische Forschung im Mittelpunkt des Seminars stehen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung wird der Umgang mit unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen ein Thema sein. Von großer Bedeutung ist dabei die Frage, inwiefern Studien kausale Wirkungszusammenhänge aufzeigen können, was im jeweiligen Forschungskontext eine besondere Herausforderung darstellen kann.

Ziel des Seminars ist die Beantwortung einer Forschungsfrage im Rahmen einer schriftlich zu erstellenden Seminararbeit (Textumfang: ca. 10-12 Seiten). Diese entscheidet maßgeblich über die Note. Ebenfalls Teil der Prüfungsleistung ist eine mündliche Präsentation im Rahmen des Seminars. Darüber hinaus ist die Teilnahme an den Veranstaltungen für die Erreichung des Leistungsnachweises erforderlich.

Literaturhinweise

- Judge, T. A., C. J. Thoresen, J. E. Bono & G. K. Patton (2001): "The job satisfaction–job performance relationship: A qualitative and quantitative review." *Psychological Bulletin*, 127(3): 376-407.
- Fritz, C., & S. Sonnentag (2005): "Recovery, health, and job performance: effects of weekend experiences." *Journal of Occupational Health Psychology*, 10(3): 187-199.
- Mills, P. R., R. C. Kessler, J. Cooper & S. Sullivan (2007): "Impact of a health promotion program on employee health risks and work productivity." *American Journal of Health Promotion*, 22(1): 45-53.
- García-Gómez, P., H. van Kippersluis, O. O'Donnell & E. van Doorslaer (2013): "Long-term and spillover effects of health shocks on employment and income." *Journal of Human Resources*, 48(4): 873-909.
- Samad, A. H., M.H. Usul, D. Zakaria, R. Ismail, A. Tasset-Tisseau, F. Baron-Papillon & A. Follet (2006): "Workplace vaccination against influenza in Malaysia: does the employer benefit?" *Journal of Occupational Health*, 48(1): 1-10.
- Oswald, A. J., E. Proto & D. SgROI (2015): "Happiness and productivity." *Journal of Labor Economics*, 33(4): 789-822.
- Chadi, A. & C. Hetschko (2016): "Flexibilisation without Hesitation? Temporary Contracts and Job Satisfaction." *Oxford Economic Papers*, 68(1): 217-237.